

Gesundheit

PAAR-TANZ

Das Paar aus „Förderpflege-Policen“ und ungefördertem Pflegetagegeld schließt die klaffende Versorgungslücke. Welche Tarife aktuell top sind

Serie

Angehörige finanziell nicht belasten müssen

Mit welchen privaten Pflegepolicen fülle ich die Versorgungslücke zwischen den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und den realen Kosten einer Pflege? Unterstützt der Staat mich finanziell bei den Prämien? Und welche Tarife punkten mit einem Top-Preis-Leistungs-Verhältnis? Antworten darauf liefert FOCUS-MONEY in einer dreiteiligen Serie zum Thema „Pflegetagegeld“. Den Auftakt machte dabei die ergänzende Pflege-Vorsorgeförderung (Heft 30/2019). In dieser Ausgabe widmet sich FOCUS-MONEY den Kombi-Tarifen. Und den Abschluss bildet eine Analyse klassischer Pflegegeld-Kontrakte in den beiden Varianten „statische“ und „flexible“ Tarife.

Hurra, wir werden immer älter! Jedes dritte Mädchen, das heuer das Licht der Welt erblickt, wird seinen 100. Geburtstag feiern. Zu diesem Ergebnis kommt das Max-Planck-Institut für demografische Forschung in Rostock. Von den heute geborenen Jungen dürfe mehr als jeder zehnte auf das Erleben des 100. Geburtstags hoffen. „Ein Alter von 90 wird in Zukunft völlig normal“, sagt Dmitri Jdanov, Wissenschaftler am Max-Planck-Institut.

Kehrseite der Medaille. Doch ein langes Leben hat auch seine Schattenseiten. Warum? Die höhere Lebenserwartung stellt neben unserem Renten- auch das deutsche Gesundheitssystem vor große Herausforderungen. Betroffen ist damit zwangsläufig auch die gesetzliche Pflegepflichtversicherung, denn: Wer länger lebt, ist auch länger krank respektive muss im hohen Alter gepflegt werden – was teuer kommt. So reicht die zum 1. Januar 2019 in Kraft getretene Beitragsanpassung in der Pflegeversicherung um 0,5 Prozentpunkte auf 3,05 Prozent (Kinderlose zahlen 3,30 Prozent) laut Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zur Kostendeckung lediglich noch bis zum Jahr 2022.

Und dann? Dann müssen sich Mitglieder der Pflegekassen auf deutlich höhere Beiträge einstellen: Hält die demografische Entwicklung vergangener Jahre an, könnte der Beitragssatz bis zum Jahr 2040 auf 7,9 Prozent steigen. Das zeigt eine Studie des Wissenschaftlichen Instituts der Privaten Krankenversicherungen (WIP). Allein durch die alternde Gesellschaft Deutschlands wird laut WIP der Beitrag im Jahr 2030 auf knapp 3,7 Prozent klettern.

Ausschlaggebend für den altersbedingten Beitragsanstieg sind sinkende Beitragseinnahmen bei gleichzeitig wachsenden Leistungsausgaben. Während mit dem Renteneintritt der geburtenstarken Generationen („Babyboomer“) die beitragspflichtigen Einnahmen sinken, steigt mit höherem Alter ihre Pflegefallwahrscheinlichkeit: Aus Nettozahlern werden damit Nettoempfänger.

Den Babyboomern im Ruhestand stehe dann laut den Fachleuten des WIP eine schrumpfende Zahl von Menschen im erwerbstätigen Alter gegenüber.

Die WIP-Ergebnisse zeigen, dass in einer alternden Gesellschaft umlagefinanzierte Sozialversicherungen mit einem grundlegenden Problem zu kämpfen haben: Die nachfolgenden Generationen müssen für die ungedeckten Leistungsansprüche der Eltern und Großeltern aufkommen. Allein in der Sozialen Pflegeversicherung sind laut WIP mittlerweile versteckte Schulden von über 435 Milliarden Euro aufgelaufen.

Hilfe zur Selbsthilfe. Als Alternative zur Umlage- und Steuerfinanzierung empfiehlt das WIP, die Eigenvorsorge der Bürger zu stärken. Gegen finanzielle Überforderung im Alter biete sich die Vorsorge über eine kapitalgedeckte private Zusatzversicherung an. Zumal die gesetzliche Pflegepflichtversicherung nur als „Teilkasko“ konzipiert ist, die Patienten nicht in vollem Umfang die realen Kosten für eine professionelle medizinische Pflege in ihrer gewohnten Umgebung oder Pflegeklinik ersetzen kann (s. FOCUS-MONEY 30/2019). Daran hat auch das Pflegestärkungsgesetz II mit seinen fünf Pflegegraden und höheren Leistungen für Pflegebedürftige nichts geändert.

Auch die Renten können die Versorgungslücke nicht schließen. Lag doch die monatliche Standardrente eines Bürgers mit 45 Versicherungsjahren am 1. Juli 2018 in den alten Bundesländern bei brutto 1441,35 Euro, in den neuen Bundesländern bei nur 1381,05 Euro – fällige Steuern und Sozialabgaben unberücksichtigt!

Nur – mit welchen Zusatzpolicen schließen Vorsorgewillige am besten die Versorgungslücke? Unumstritten für die jüngeren Generationen hierzulande eine gute Option ist die vom Staat mit immerhin 60 Euro pro Jahr bezuschusste ergänzende ►



Gesamtergebnis Pflege-Kombi-Tarife: So schnitten die Versicherer im Test ab

Versicherer	Tarif	DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen				Endnote ¹⁾
		25 Jahre	35 Jahre	45 Jahre	55 Jahre	
Allianz	PflegeBahr (PZTG02) + PflegetagegeldBest (PZTB03)	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
DKV ²⁾	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebon.) + Pflege Tageg. PTG	Hervorragend	Hervorragend	Sehr Gut	Hervorragend	Hervorragend
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) u. PflegeVorsorge comf. (PM2)	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend	Hervorragend
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
LVM	PZT-K und PTG	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut	Sehr Gut
AXA	VARIO und GEV	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Barmenia	Dt.-Förder-Pflege (DFPV = gef.) u. Pflege100 D (PMD100 = ungef.)	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Bayerische Beamten	FörderPflege / PflegePRIVAT Premium Plus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Central	central.pflege + central.pflegePlus	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Debeka	EPG, EPC	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
HALLESCHE	FÖRDERbar + OLGAflex	Sehr Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Nürnberger	NPV, PAS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SDK	PG1,PG2,PG3,PG4,PG5 + PZ	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut
Union	FörderPflege / PflegePRIVAT Premium Plus	Gut	Gut	Gut	Gut	Gut

¹⁾DFSI-Gesamtnote in den Altersstufen 25, 35, 45 und 55 Jahren, addiert und durch vier geteilt; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach Endnoten

Quelle: DFSI, Stand: Juli 2019

Pflege-Vorsorgeförderung (s. FOCUS-MONEY 30/2019). Vollkasko-Schutz in allen fünf Pflegegraden allerdings kann auch diese nicht leisten. Vor diesem Hintergrund hat die Versicherungsbranche bewusst die Pflege-Vorsorgeförderung mit ungeförnderten Pflgetagegeld-Policen kombiniert – und auf diesem Weg sogenannte Pflege-Kombi-Tarife auf den Markt gebracht.

Wie teuer jedoch sind diese Policen? Und wie steht es mit dem Kleingedruckten? Diesen Fragen ist jetzt FOCUS-

MONEY nachgegangen und hat mit dem Deutschen Finanz-Service Institut (DFSI) in Köln Kombi-Tarife für Versicherte im Alter von 25, 35, 45 und 55 Jahren untersucht (s. Methode S. 74/75). Fazit: „Über alle Altersklassen hinweg das beste Preis-Leistungs-Verhältnis in der Analyse boten Allianz, DKV und R+V“, bilanziert Fachmann Ewy (s. Tabelle S. 71). Bei den Tarifbedingungen hingegen haben neben Allianz und R+V die beiden Assekuranzen Arag und Barmenia in der Studie die Nase vorn (s. Tabelle S. 74/75).

Pflege-Kombi-Tarife für 25-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei STATIONÄRER Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegegraden					Pflegeleistungsindex je 1 Cent	DFSITarifmultiplikator	DFSILEistungsindex	FinanzstärkeNote	DFSIGesamt-note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	21,02	249,00	948,00	1245,00	1542,00	1740,00	249,00	423,00	870,00	1392,00	1740,00	92,88	2,000	185,75	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	29,17	1132,56	1248,84	1713,96	1946,52	2629,08	502,56	708,84	1443,96	1946,52	2629,08	99,62	1,675	166,86	1,00	Hervorragend
R+V	24,31	173,04	1149,12	1481,28	1730,40	1730,40	173,04	519,12	1211,28	1730,40	1730,40	94,26	1,800	169,67	1,00	Hervorragend
ARAG	14,00	241,50	333,30	514,18	846,60	1516,20	241,50	333,30	514,18	846,60	1516,20	81,95	1,875	153,66	1,00	Sehr Gut
Barmenia	25,30	533,33	700,00	950,00	1566,66	1733,33	533,33	700,00	950,00	1566,66	1733,00	78,39	1,875	146,98	1,25	Sehr Gut
Central	15,79	180,00	576,00	729,00	882,00	1800,00	180,00	387,00	621,00	882,00	1800,00	88,83	1,750	155,46	1,75	Sehr Gut
HALLESCHE	15,40	180,00	600,00	750,00	1050,00	1800,00	180,00	390,00	660,00	1050,00	1800,00	96,14	1,625	156,22	1,75	Sehr Gut
LVM	25,90	273,00	1104,00	1365,00	1626,00	1800,00	273,00	546,00	993,00	1440,00	1800,00	83,37	1,650	137,57	1,00	Sehr Gut
AXA	30,28	306,00	606,00	1052,00	1506,00	1800,00	306,00	606,00	1052,00	1506,00	1800,00	63,69	1,700	108,27	1,25	Gut
Bayer. Beamten	16,08	150,00	540,00	780,00	1140,00	1500,00	150,00	330,00	660,00	1140,00	1500,00	87,59	1,775	155,48	2,00	Gut
Debeka	28,07	260,00	520,00	1126,67	1560,01	1733,34	260,00	520,00	1126,67	1560,01	1733,34	67,93	1,525	103,59	1,00	Gut
Nürnberger	19,36	189,00	858,00	987,00	1116,00	1890,00	189,00	438,00	747,00	996,00	1890,00	88,14	1,675	147,64	1,75	Gut
SDK	33,76	750,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	750,00	750,00	750,00	1125,00	1500,00	68,31	1,650	112,72	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	21,35	184,80	646,80	1016,40	1386,00	1848,00	184,80	646,80	1016,40	1386,00	1848,00	88,29	1,475	130,23	1,00	Gut
Union	16,08	150,00	540,00	780,00	1140,00	1500,00	150,00	330,00	660,00	1140,00	1500,00	87,59	1,775	155,48	2,00	Gut

¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Quelle: DFSI, Stand: Juli 2019

Pflege-Kombi-Tarife für 35-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei STATIONÄRER Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegegraden					Pflegeleistungsindex je 1 Cent	DFSITarifmultiplikator	DFSILEistungsindex	FinanzstärkeNote	DFSIGesamt-note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	32,46	279,00	1188,00	1395,00	1602,00	1740,00	279,00	453,00	870,00	1392,00	1740,00	64,90	2,000	129,81	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	36,02	1044,48	1116,72	1405,68	1550,16	2144,64	414,48	576,72	1135,68	1550,16	2144,64	66,49	1,675	111,37	1,00	Hervorragend
R+V	38,72	180,00	1380,00	1620,00	1800,00	1800,00	180,00	540,00	1260,00	1800,00	1800,00	63,84	1,800	114,92	1,00	Hervorragend
ARAG	20,13	236,70	323,10	499,80	826,20	1525,50	236,70	323,10	499,80	826,20	1525,50	55,95	1,875	104,91	1,00	Sehr Gut
LVM	38,53	297,00	1296,00	1485,00	1674,00	1800,00	297,00	594,00	1017,00	1440,00	1800,00	59,66	1,650	98,43	1,00	Sehr Gut
AXA	41,02	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	46,81	1,700	79,57	1,25	Gut
Barmenia	36,57	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	51,08	1,875	95,78	1,25	Gut
Bayer. Beamten	31,65	159,00	918,00	1086,00	1338,00	1590,00	159,00	393,00	786,00	1338,00	1590,00	55,98	1,775	99,36	2,00	Gut
Central	34,32	180,00	860,00	1065,00	1170,00	1800,00	180,00	435,00	765,00	1170,00	1800,00	50,97	1,750	89,20	1,75	Gut
Debeka	34,61	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	47,67	1,525	72,70	1,00	Gut
HALLESCHE	31,78	180,00	1008,00	1107,00	1305,00	1800,00	180,00	441,00	864,00	1305,00	1800,00	59,34	1,625	96,43	1,75	Gut
Nürnberger	31,65	177,00	1074,00	1161,00	1248,00	1770,00	177,00	444,00	801,00	1068,00	1770,00	58,66	1,675	98,26	1,75	Gut
SDK	46,06	750,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	750,00	750,00	750,00	1125,00	1500,00	50,07	1,650	82,62	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	22,91	128,80	450,80	708,40	966,00	1288,00	128,80	450,80	708,40	966,00	1288,00	57,34	1,475	84,58	1,00	Gut
Union	31,65	159,00	918,00	1086,00	1338,00	1590,00	159,00	393,00	786,00	1338,00	1590,00	55,98	1,775	99,36	2,00	Gut

¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Quelle: DFSI, Stand: Juli 2019

Tipp: Neben den Kombi-Tarifen verbessert die finanzielle Situation Pflegebedürftiger auch das bayerische Landespflegegeld mit einem Gesamtvolumen von 400 Millionen Euro. Ab Pflegegrad 2 erhalten Pflegebedürftige mit Wohnsitz in Bayern zusätzlich zur gesetzlichen Pflegeversicherung pro Jahr 1000 Euro von der Bayerischen Staatsregierung (Infos unter Tel. 0 89/1 22 22 13). Der Clou dabei: Als staatliche Fürsorgeleistung ist das Landespflegegeld für Bezieher keine steuerpflichtige Einnahme.

Doch Geld allein löst die Sorgen Pflegebedürftiger nicht, denn: Der Altenpflege in Deutschland droht der Personalnotstand. So benötigen Pflegeheime und ambulante Einrichtungen der Langzeitpflege laut Berechnungen des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO) bis zum Jahr 2030 rund 130 000 zusätzliche Fachkräfte. Wo diese aber einmal herkommen sollen, das steht in den Sternen. ■ ➤

THOMAS SCHICKLING

Pflege-Kombi-Tarife für 45-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei STATIONÄRER Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegegraden					Pflegeleistungsindex je 1 Cent	DFSITarifmultiplikator	DFSILEistungsindex	FinanzstärkeNote	DFSIGesamt-note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	53,32	300,00	1320,00	1500,00	1680,00	1800,00	300,00	480,00	900,00	1440,00	1800,00	41,97	2,000	83,95	1,00	Hervorragend
R+V	61,44	180,00	1380,00	1620,00	1800,00	1800,00	180,00	540,00	1260,00	1800,00	1800,00	40,23	1,800	72,42	1,00	Hervorragend
ARAG	31,17	240,00	300,00	480,00	840,00	1500,00	240,00	300,00	480,00	840,00	1500,00	35,23	1,875	66,05	1,00	Sehr Gut
DKV ²⁾	52,58	1020,00	1080,00	1320,00	1440,00	2010,00	390,00	540,00	1050,00	1440,00	2010,00	42,85	1,675	71,77	1,00	Sehr Gut
LVM	58,64	300,00	1320,00	1500,00	1680,00	1800,00	300,00	600,00	1020,00	1440,00	1800,00	39,50	1,650	65,17	1,00	Sehr Gut
AXA	59,09	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	32,49	1,700	55,24	1,25	Gut
Barmenia	58,23	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	32,08	1,875	60,15	1,25	Gut
Bayer. Beamten	49,24	150,00	1020,00	1140,00	1320,00	1500,00	150,00	390,00	780,00	1320,00	1500,00	36,46	1,775	64,72	2,00	Gut
Central	64,29	180,00	1248,00	1317,00	1386,00	1800,00	180,00	471,00	873,00	1386,00	1800,00	32,20	1,750	56,36	1,75	Gut
Debeka	50,62	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	32,60	1,525	49,71	1,00	Gut
HALLESCHE	56,60	180,00	1272,00	1338,00	1470,00	1800,00	180,00	474,00	996,00	1470,00	1800,00	37,96	1,625	61,68	1,75	Gut
Nürnberger	50,51	165,00	1170,00	1230,00	1290,00	1650,00	165,00	435,00	810,00	1080,00	1650,00	37,46	1,675	62,75	1,75	Gut
SDK	65,06	750,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	750,00	750,00	750,00	1125,00	1500,00	35,45	1,650	58,49	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	35,11	120,00	420,00	660,00	900,00	1200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1200,00	34,86	1,475	51,42	1,00	Gut
Union	49,24	150,00	1020,00	1140,00	1320,00	1500,00	150,00	390,00	780,00	1320,00	1500,00	36,46	1,775	64,72	2,00	Gut

¹⁾zzgl. 5 Euro vom Staat; ²⁾Leistung inkl. Pflegebonus nach 15 Versicherungsjahren. In den ersten 15 Versicherungsjahren werden geringere Leistungen gezahlt; Ranking nach DFSI-Gesamtnote

Quelle: DFSI, Stand: Juli 2019

Pflege-Kombi-Tarife für 55-Jährige

Versicherer	Monatsbeitrag in Euro ¹⁾	monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei STATIONÄRER Pflege in den Pflegegraden					monatliche Leistung (auf volle Euro gerundet) bei AMBULANTER Pflege in den Pflegegraden					Pflegeleistungsindex je 1 Cent	DFSITarifmultiplikator	DFSILEistungsindex	FinanzstärkeNote	DFSIGesamt-note
		1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
Allianz	87,02	300,00	1320,00	1500,00	1680,00	1800,00	300,00	480,00	900,00	1440,00	1800,00	25,72	2,000	51,44	1,00	Hervorragend
DKV ²⁾	84,23	1020,00	1080,00	1320,00	1440,00	2010,00	390,00	540,00	1050,00	1440,00	2010,00	26,75	1,675	44,80	1,00	Hervorragend
R+V	99,40	180,00	1380,00	1620,00	1800,00	1800,00	180,00	540,00	1260,00	1800,00	1800,00	24,87	1,800	44,76	1,00	Hervorragend
ARAG	53,52	240,00	300,00	480,00	840,00	1500,00	240,00	300,00	480,00	840,00	1500,00	20,52	1,875	38,47	1,00	Sehr Gut
LVM	93,02	300,00	1320,00	1500,00	1680,00	1800,00	300,00	600,00	1020,00	1400,00	1800,00	24,83	1,650	40,98	1,00	Sehr Gut
AXA	89,64	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	300,00	600,00	1050,00	1500,00	1800,00	21,42	1,700	36,41	1,25	Gut
Barmenia	94,01	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	560,00	680,00	860,00	1480,00	1600,00	19,87	1,875	37,26	1,25	Gut
Bayer. Beamten	79,04	150,00	1020,00	1140,00	1320,00	1500,00	150,00	390,00	780,00	1320,00	1500,00	22,72	1,775	40,32	2,00	Gut
Central	104,50	180,00	1320,00	1380,00	1440,00	1800,00	180,00	480,00	900,00	1440,00	1800,00	20,50	1,750	35,87	1,75	Gut
Debeka	76,65	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	225,00	450,00	975,00	1350,00	1500,00	21,53	1,525	32,83	1,00	Gut
HALLESCHE	92,20	180,00	1320,00	1380,00	1500,00	1800,00	180,00	480,00	1020,00	1500,00	1800,00	23,82	1,625	38,70	1,75	Gut
Nürnberger	84,84	165,00	1170,00	1230,00	1290,00	1650,00	165,00	435,00	810,00	1080,00	1650,00	22,30	1,675	37,36	1,75	Gut
SDK	98,95	750,00	1500,00	1500,00	1500,00	1500,00	750,00	750,00	750,00	1125,00	1500,00	23,31	1,650	38,46	1,75	Gut
SIGNAL IDUNA	58,44	120,00	420,00	660,00	900,00	1200,00	120,00	420,00	660,00	900,00	1200,00	20,94	1,475	30,89	1,00	Gut
Union	79,04	150,00	1020,00	1140,00	1320,00	1500,00	150,00	390,00	780,00	1320,00	1500,00	22,72	1,775	40,32	2,00	Gut

METHODE

Gekonnte Anamnese

Um die Leistungsfähigkeit der Pflege-Kombi-Tarife beurteilen zu können, hat das DFSI neben den Tarifbedingungen die Pflegeleistung pro Monat bei ambulanter und stationärer Betreuung in den Pflegegraden 1 bis 5, abhängig vom jeweiligen Alter des Kunden bei Vertragsabschluss, untersucht. So wurde en détail bewertet:

I. Tarifbedingungen

Um die Güte der Tarifbedingungen zu messen, hat das DFSI aus elf Kriterien einen „Multiplikator“ gebildet: Der Standardwert 1 konnte dabei auf maximal 2,025 verbessert werden, wenn die Assekuranz in den Bereichen Beschränkung Höchstalter, Wartezeit bei Unfall, Wartezeit bei Vertragsänderungen, Dynamik vor Eintritt des Pflegefalls, Dynamik nach Eintritt des Pflegefalls, Geltungsbereich bei Wohnsitzverlegung ins Ausland, Leistung bei Sucht, Leistung bei Alkoholdemenz, Mindestvertragsdauer, Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten und Angabe des Rechnungszinses im Rahmen der Tarifikalkulation positiv im Sinn des Kunden entschied. Die Kriterien im Einzelnen:

1. Beschränkung Höchstalter

Das Gros der Versicherer legt kein maximales Alter bei Vertragschluss fest.

2. Entfall der Wartezeit bei Unfall

Der Gesetzgeber schreibt Versicherern vor, dass bei Fördertarifen die Wartezeit bis zum Beginn der Leistungspflicht maximal fünf Jahre betragen darf. Positiv für Versicherte: Die Mehrheit der Versicherer sieht grundlegend in ihren Tarifbedingungen von Wartezeiten ab. Und jene Assekuranzen im FOCUS-MONEY-Test mit Wartezeiten-Passus sehen von diesem bei Pflege auf Grund eines Unfalls ab.

3. Wartezeiten bei Vertragsänderungen

Innerhalb des Versicherers ist der Wechsel in einen anderen Tarif jederzeit möglich, sofern auch dieser den staatlichen Vor-

gaben entspricht. Auch darf der Versicherte die vereinbarten Leistungen dynamisieren. Wichtig! Bei zwei Gesellschaften im Test allerdings lassen diese Anpassungen der Vertragsmodalitäten im geförderten Tarif und bei zwei Versicherern im ungeförderten Tarif abgelaufene Wartezeiten für Kunden wieder neu aufleben.

4. Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls

Um vor dem Hintergrund eines Preisanstiegs auch künftig die bei Vertragsschluss zugesicherte Leistung zu erbringen, bieten Assekuranzen Kunden eine Beitragsdynamik: Prämien und Leistung werden damit alle paar Jahre ohne Gesundheitsprüfung angepasst. Von den 15 untersuchten Gesellschaften räumen der Klientel insgesamt zehn diese Option sowohl im geförderten als auch im ungeförderten Tarif ein.

5. Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls

Dazu waren in der Analyse mit Allianz, Arag, Barmenia und Central nur insgesamt vier Gesellschaften sowohl bei der Förderpflege als auch beim herkömmlichen Pfl egetagegeld bereit.

6. Geltungsbereich bei Wohnsitzverlegung ins Ausland

Das Gros der Versicherer leistet innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums samt der Schweiz.

7. Leistung bei Sucht

Hier zahlt die Mehrheit der Versicherer im Rahmen des ungeförderten Pfl egetarifs sogar dann, wenn der Kunde wegen Suchtmittelkonsums zum Pflegefall geworden ist.

8. Leistung bei Alkoholdemenz

Hier zahlt das Gros im Rahmen des ungeförderten Tarifs selbst dann, wenn beim Kunden nach langjährigem und massivem Alkoholmissbrauch etwa weitgehender Gedächtnisverlust oder der Verlust des Urteilsvermögens inklusive Kritikfähigkeit auftritt.

9. Mindestvertragsdauer

Die Musterbedingungen gehen im Allgemeinen von zwei Jahren

aus. Gut zu wissen: Die Allianz sieht sowohl im geförderten als auch im ungeförderten Tarif keine Mindestzeiten vor.

10. Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten

Verträge dürfen im Allgemeinen bis zu drei Jahre ohne Zahlung von Beiträgen ruhen. Versicherer können aber mit der Klientel individuell längere Zeiträume vereinbaren.

11. Angabe des Rechnungszinses

Von den Versicherern wollte das DFSI wissen, mit welchem Rechnungszins ihre Aktuare die Pflege-Kombi-Policen kalkulieren. Nur Barmenia, R+V und Signal Iduna gaben darüber keine Auskunft.

II. Leistung im Pflegefall

Um die Prämienhöhe der Verträge im Vergleich zueinander zu beurteilen, hat das DFSI den „Pflegeleistungsindex“ konzipiert. Dieser informiert darüber, wie viel die Assekuranz in ihrem Tarif pro Cent Prämie bei Pflegebedürftigkeit der Klientel bei ambulanter respektive stationärer Pflege monatlich zahlt. So wurde der Pflegeleistungsindex je Cent berechnet: Je nach Altersstufe gezahlte Leistungen in den Pflegegraden 1 bis 5 wurden – gewichtet – aufaddiert und durch die jeweilige Monatsprämie dividiert. Die Gewichtung orientiert sich dabei an der durchschnittlichen Verweildauer der Patienten in den einzelnen Pflegegraden: So wurde der Pflegegrad 1 mit 10 Prozent gewichtet, Pflegegrad 2 hingegen mit 35 Prozent, Pflegegrad 3 mit 30 Prozent, Pflegegrad 4 mit 15 Prozent und Pflegegrad 5 mit 10 Prozent.

Beispiel Allianz-Tarif (PZTGO2 + PZTB03) für 25-jährige Versicherte

([249 Euro x 10 % + 948 Euro x 35 % + 1245 Euro x 30 % + 1542 Euro x 15 % + 1740 Euro x 10 %] + [249 Euro x 10 % + 423 Euro x 35 % + 870 Euro x 30 % + 1392 Euro x 15 % + 1740 Euro x 10 %]) · 21,02 Prämie = 92,88 Punkte

Um den Leistungsindex zu bestimmen, wurde vom DFSI der Pflegeleistungsindex mit dem Tarifmultiplikator multipliziert und das Ergebnis – abhängig von der jeweils untersuchten Altersstufe – bepunktet.

Im folgenden Schritt wurden die Punkte des Leistungsindex mit den umgerechneten Noten der Finanzstärke (s. Tabelle unten rechts und Finanzstärke-Beihefter in FOCUS-MONEY, Heft 12/2019) des jeweiligen privaten Krankenversicherers multipliziert und damit das Gesamtergebnis je Altersstufe ermittelt. Dabei wurde der Leistungsindex mit 70 Prozent, die Finanzstärke mit 30 Prozent im Hinblick auf das Gesamtergebnis gewichtet.

III. Gesamtergebnis

Um die Leistungsfähigkeit eines „Kombi-Tarifs“ zu bestimmen, wurden im letzten Schritt der Untersuchung die DFSI-Gesamtnoten in den insgesamt vier analysierten Altersgruppen aufaddiert, durch vier geteilt – und so die Endnote des Versicherers ermittelt.

Umrechnungsskala

Note	Finanzstärke	Prozent
	1,00	100 %
	1,25	90 %
	1,75	75 %
	2,00	70 %
	2,25	65 %
	2,75	55 %
	3,00	50 %
	3,25	45 %
	3,75	35 %
	4,00	30 %

DFSI-Notenskala

ab ... Prozent vom erreichten Maximalwert	DFSI-Bewertung
90 %	Hervorragend
80 %	Sehr Gut
60 %	Gut
40 %	Befriedigend
20 %	Ausreichend
0 %	Mangelhaft

Quelle: DFSI

Tarifmerkmale: alles auf einen Blick

Gesellschaft	Tarifname	Beschränkung Höchstalter	Gibt es eine Wartezeit?		neue Wartezeit bei Änderung		Dynamik VOR Eintritt des Pflegefalls		Dynamik NACH Eintritt des Pflegefalls		Geltungsbereich		Leistung bei Sucht	Leistung bei Alkoholdemenz	Mindestvertragsdauer (Jahre)		Optionen bei Zahlungsschwierigkeiten		Angabe des Rechnungszinses ²⁾	DFSI-Tarifnote
			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG			gefördertes PTG	ungefördertes PTG	gefördertes PTG	ungefördertes PTG		
Allianz	PflegeBahr (PZTGO2) + Pfl egetagegeldBest (PZTB03)	69 Jahre	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	Hervorragend
ARAG	ARAG IndividualPflege PIN, ARAG FörderPflege	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	2	2	ja	ja	ja	Hervorragend
Barmenia	Deutsche-Förder-Pflege (DFPV = gefördert) und Pflege100 D (PMD100 = ungefördert)	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	2	2	ja	ja	keine Angabe	Hervorragend
R+V	R+V-Pflege FörderBahr (Tarif PKB) u. PflegeVorsorge comfort (PM2)	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	1	nein	ja	ja	keine Angabe	Hervorragend
AXA	VARIO und GEPU	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	EWK inkl.Schweiz	ja	ja	2	nein	ja	nein	ja	Sehr Gut
Bayerische Beamten	FörderPflege/PflegePRIVAT Premium Plus	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	weltweit	ja	ja	1	1	ja	ja	ja	Sehr Gut
Central	central.pflege + central.pflegePlus	nein	5 Jahre ¹⁾	1 Jahr ¹⁾	nein	ja	ja	ja	ja	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	2	2	ja	nein	ja	Sehr Gut
DKV	KombiMed Förder-Pflege Tarif KFP (inkl. Pflegebonus) + Pflege Tagegeld PTG	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	weltweit	weltweit	ja	ja	2	2	nein	nein	ja	Sehr Gut
HALLESCH	FÖRDERbar + OLGAlflex	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	weltweit	ja	ja	2	2	ja	ja	ja	Sehr Gut
LVM	PZT-K und PTG	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	EWK inkl.Schweiz	nein	nein	1	1	nein	ja	ja	Sehr Gut
Nürnberg	NPV, PAS	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	weltweit	ja	ja	1	1	nein	nein	ja	Sehr Gut
SDK	PG1,PG2,PG3,PG4,PG5 + PZ	nein	nein	nein	ja	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	weltweit	ja	ja	2	1	nein	nein	ja	Sehr Gut
Union	FörderPflege/PflegePRIVAT Premium Plus	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	EWK inkl.Schweiz	weltweit	ja	ja	1	1	ja	ja	ja	Sehr Gut
Debeka	EPG, EPC	nein	5 Jahre ¹⁾	3 Jahre ¹⁾	nein	ja	ja	ja	nein	nein	EWK inkl.Schweiz	EWK inkl.Schweiz	ja	ja	1	1	ja	ja	ja	Gut
SIGNAL IDUNA	PflegeBAHR in Kombination mit PflegeBAHRPLUS	nein	5 Jahre ¹⁾	nein	nein	nein	ja	ja	nein	nein	EWK inkl.Schweiz	EWK inkl.Schweiz	nein	ja	1	1	nein	nein	keine Angabe	Gut

¹⁾Wartezeit entfällt bei Unfall; ²⁾im Rahmen der Tarifikalkulation; PTG = Pfl egetagegeld; EWK = Europäischer Wirtschaftsraum

Quelle: DFSI; Stand: Juli 2019